

Donebach (lm) Der Kinderspielplatz in Donebach liegt in direkter Nachbarschaft des FCD und wird entsprechend gut frequentiert, ebenso wie die Sitzgruppe, die Eltern und Großeltern in verschiedener Hinsicht gute Dienste tat. Zum einen war sie ideal als Beobachtungspunkt, während die Kleinen sich an den Spielgeräten vergnügten, zum anderen ein super Treffpunkt, um mal wieder zusammensitzen und einen schönen Plausch zu halten. Doch dann hatte der Zahn der Zeit einfach zu viel an der Sitzgruppe genagt, sie musste abgebaut werden und hinterließ eine schmerzliche Kommunikationslücke. „Diese Lücke muss nachhaltig geschlossen werden“, sagte sich der Ur-Donebacher Franz Brenneis und machte sich mit Einverständnis des Heimat- und Verkehrsvereins Mudau und seinem Vorsitzenden Hans Slama zunächst auf die Suche nach einer wirklich robusten Sitzgruppen-Variante. Er entdeckte eine geeignete Bank auf dem Limbacher Marktplatz und erhielt dort die Info über den italienischen Hersteller und seine Generalvertretung in Bad Rappenau. Die Bernd Fischer GmbH & Co KG empfahl die robuste Sitzgruppe aus Movingui-Holz, das aus Zentralafrika stammt, die beste Witterungsbeständigkeit aufweist und zu 100 Prozent FSC-zertifiziert ist. Entsprechend hoch ist der Preis, der sich im fünfstelligen Bereich findet. Also galt es für den Heimat- und Verkehrsverein Mudau (HVV), die Finanzierung zu sichern. Die Grundlage wurde gelegt durch das Crowdfunding-Projekt der Volksbank Franken, erweitert durch großzügige Zuwendungen der Joachim und Susanne Schulz-Stiftung (JSSS), den Lions Club Madonnenland und Norbert Hefner, der Donebach stets herzlich verbunden ist, sowie 21 weiteren SpenderInnen. Diesen dankbaren Rückblick ließ Hans Slama im Rahmen der offiziellen Einweihung der neuen Sitzgruppe Revue passieren im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter Bürgermeister Dr. Norbert Rippberger, die Ortsvorsteher Herbert Scharmann und Wendelin Schäfer, Karin Fleischer als Vorständin der Volksbank Franken, Sofie Klopsch vom Vorstand der JSSS, Schulamtsdirektor a.D. Norbert Hefner und die Vorstandschaften von HVV und FCD. Die gelungene Segnung des Mobiliars und aller, die diesen Kommunikationsplatz nutzen, meisterte Katrin Fleischmann mit passenden Gebeten und gesanglicher Umrahmung zum Gitarrenspiel, bevor Dr. Rippberger und Ortsvorsteher Herbert Scharmann sich für das „schöne Geschenk“ bedankten und die gelungene Ausführung lobten. Norbert Hefner schloss sich diesen dankenden Worten an, vor allem bei Franz Brenneis, der ihn immer auf dem Laufenden über seinen Heimatort halte, bevor er mit einigen Anekdoten aus seiner Jugend in Donebach die Begriffe Heimat, Dialekt und das miteinander reden ohne Handy an einem so schönen Ort wie dem Donebacher Spielplatz noch einmal in den Vordergrund rückte. Ein gemütliches Beisammensein mit schönen Gesprächen direkt vor Ort rundete die gelungene Einweihung ab. *Bericht: Liane Merkle*